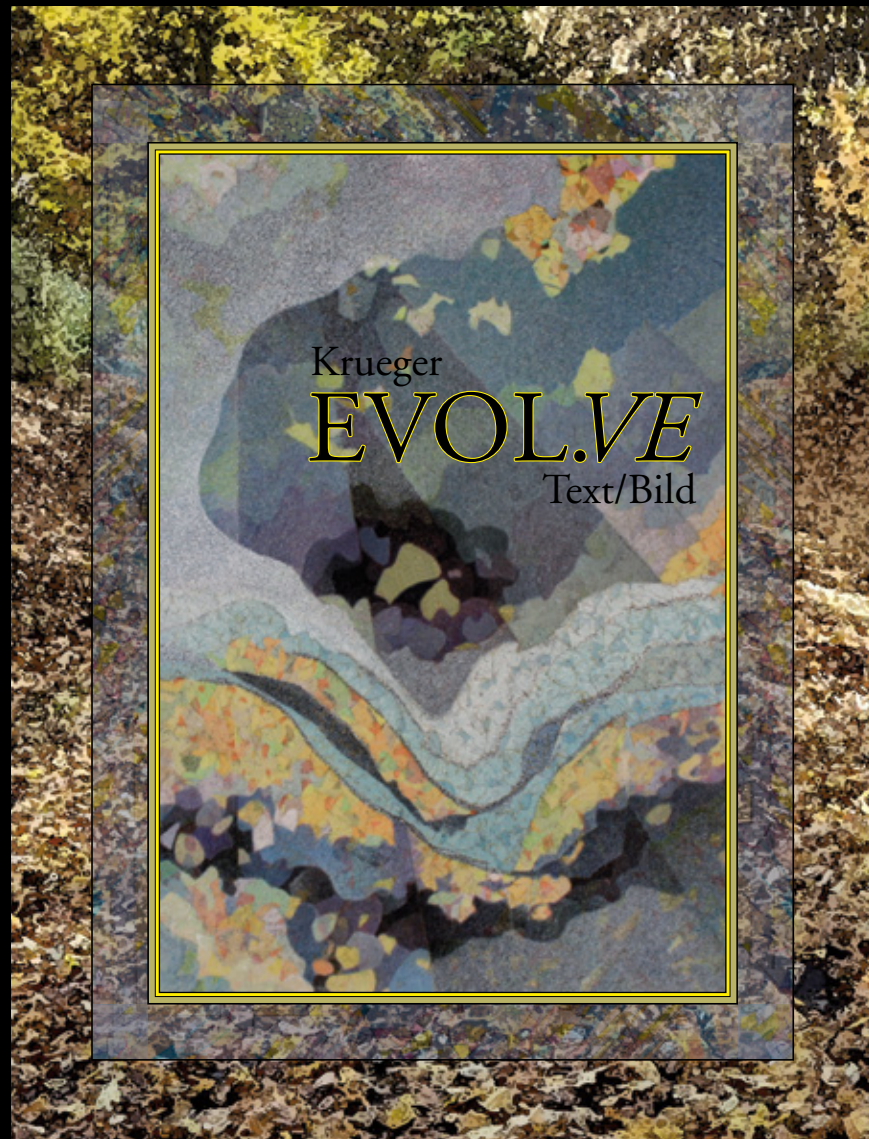


Krueger
EVOL.VE
Text/Bild



Bildbearbeitung
Jessica Ewald

Buchbindearbeiten
Hermann Ehreiser

Herausgeber
Bild u. Text
© Axel Krueger

Atelierhaus Thurnau
Milzau 4
95349 Thurnau

Frühjahr
Blütezeit
Glasperlenspiel
Kaleidoskop
Kaleidoskop - und...
Kaleidoskop - im Gehen...
Zeitmaß
Vertrauen
Wandlung
Zeichen
Gefangen
Chorgesang
Winter
So



Frühjahr

*Auf runder Palette
Himmelblau und Sonnengold
und Frühlingsgrün ziert
Auen und Wälder*

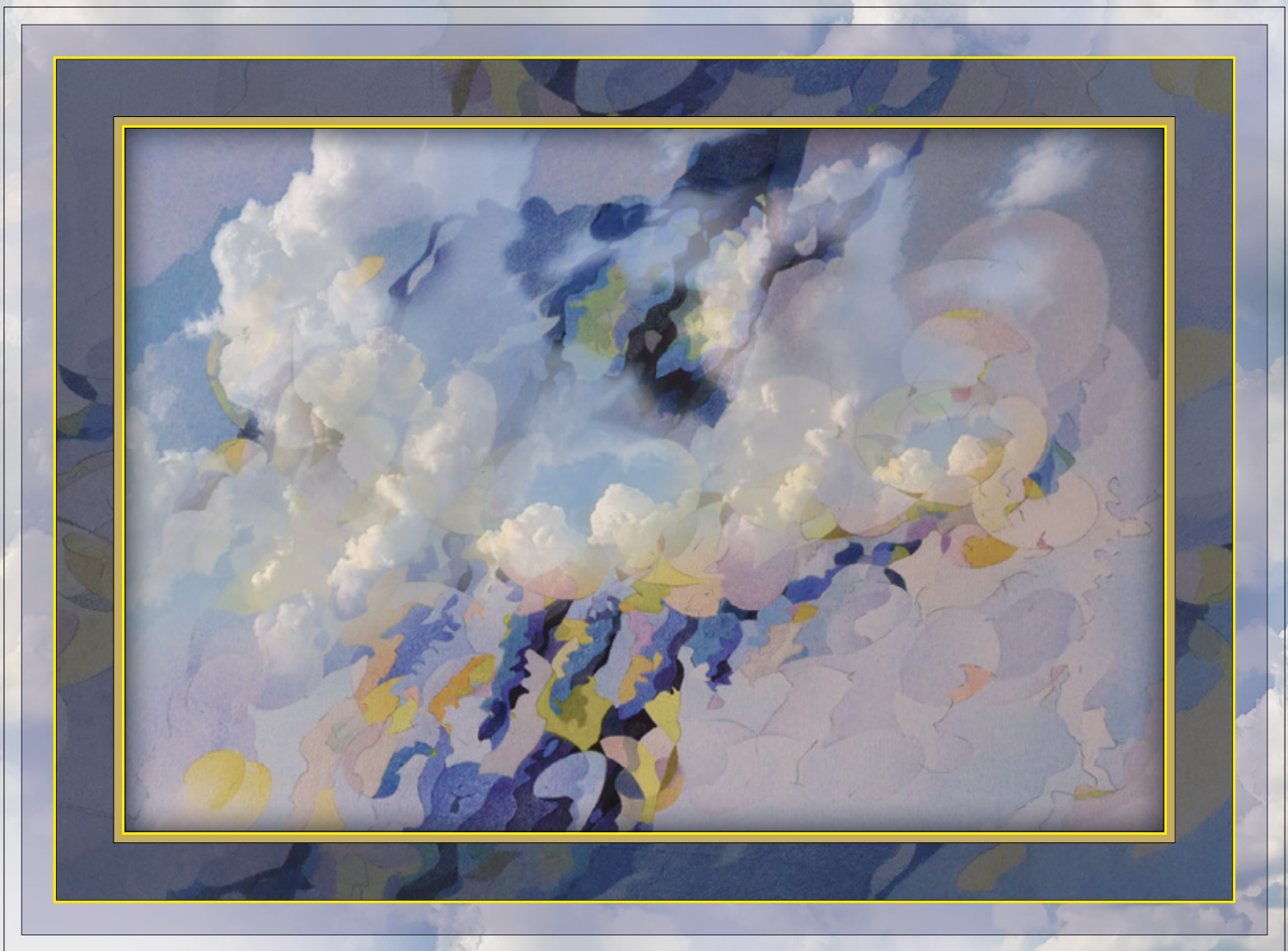
*Blicke schweifen
Psalmengesang
wundersame Zeichen
in mystischem Licht*

*Frühlingserwachen
scheue Gesten
Paare nebeneinander
Hand in Hand*



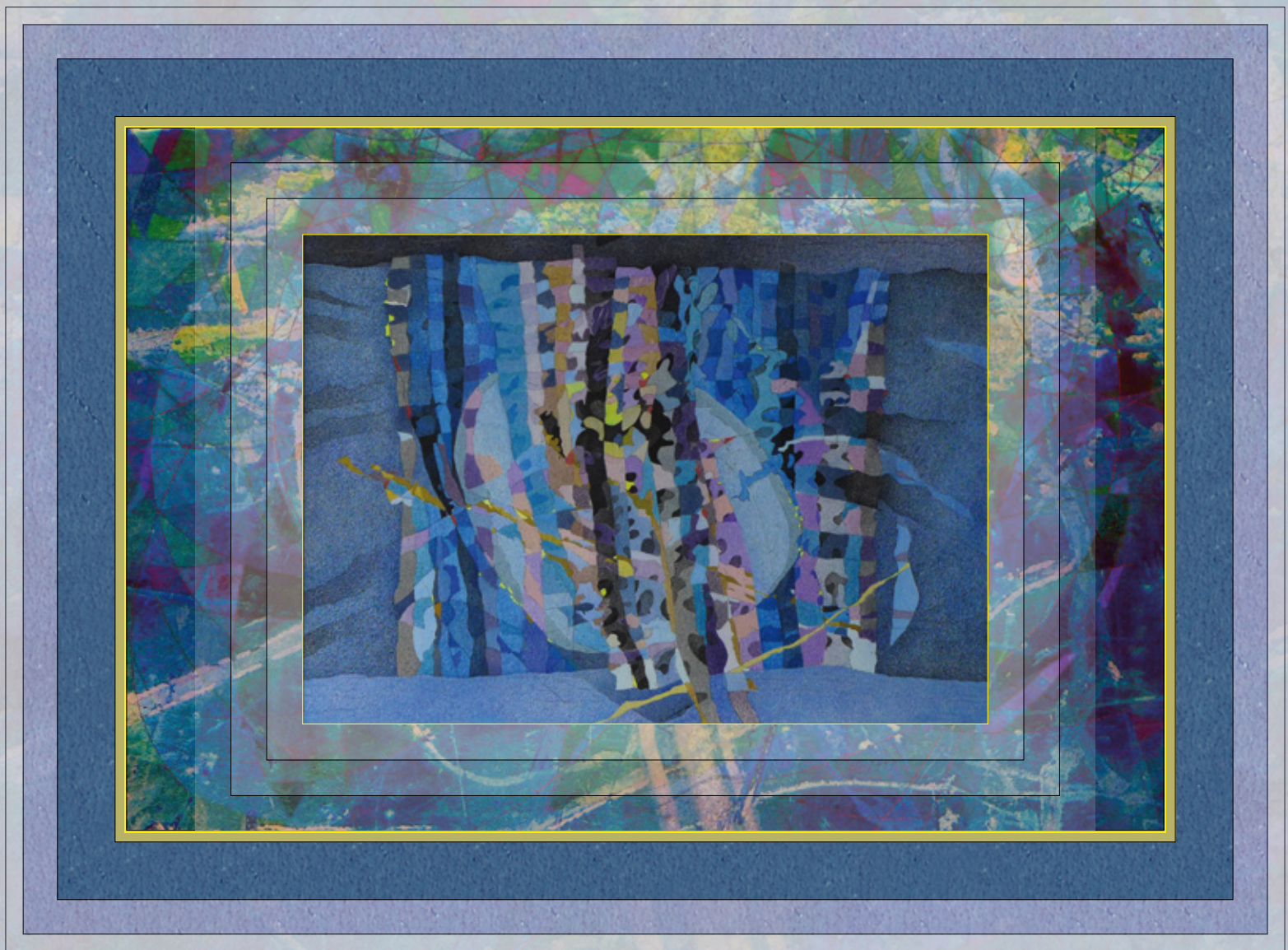
*Blütezeit
Dürfen
nicht mehr brauchen
dem Schattenwurf des Tages
nachsehen und sich berauschen*

*Wolkenweißes Blütenmeer
noch im Welken Zauber
sich entfaltet und
vermehrt*



GLASPERLENSPIEL

WOLKEN SAMMLE ICH	ICH SCHAU HIN AUF
UND FÄDLE SIE AUF	SIE BLEIBEN STEHEN
GESPINSTE AUS TAU	UND LÖSEN SICH AUF
ZERBRECHLICH SIND SIE,	TRIESEL SIND IN MIR
EIN HAUCH IHRER SELBST	SONNEN ÜBERALL
SPIELE MIT IHNEN	SCHATTEN WERFEN BLAU
BLITZE UND DONNER	TAGE SIND ZEITLOS,
WIE HELL SIE GLITZERN	WAHRHEITEN MÄRCHEN
UND SICH BERÜHREN,	LACHEN UND WEINEN –
MEINE WELT TEILEN	EIN WASSERTROPFEN

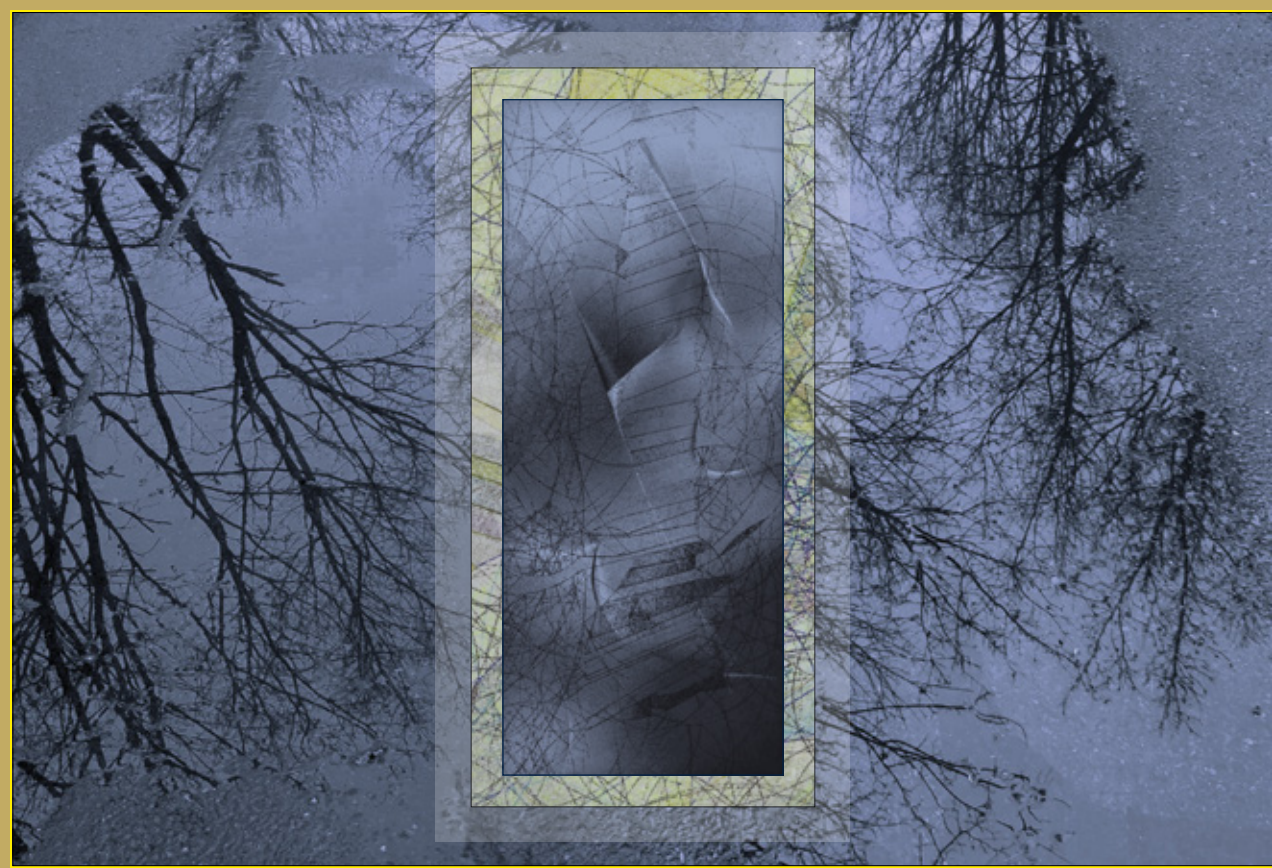


KALEIDOSKOP

DIE MONDSCHATTENLEITER

SIE SCHMIEGT SICH DUNKEL

AN EINE WAND



*UND AUS PFÜTZEN
WACHSEN BÄUME
IN DEN ASPHALT*



*IM GEHEN
TEILEN ZWEIGE DIE SONNE
UND SCHATTEN TANZEN
IM LICHT*

*EIN TIEFER BLICK
ER SPIEGELT SICH IM AUGE WIDER
UND IMMER NEU
MIT JEDEM SCHRITT*



Zeitmaß

Schatten des Schweigens
uraltes Zeitmaß
gültig noch immer

Lang der Schatten
kurz die Zeit
für unsere kleine Ewigkeit



TÖNE SETZEN
BILDER ZAUBERN
WORTEN NACHGEHEN
DIE SEELE BERÜHREN

DEM STEIN VERTRAUEN UND
DIE SCHÖNSTE FORM FINDEN
SIE SEI OHNE GESTALT
SO HEISST ES



Wandlung

Sonnengesicht,
Mondgesicht

Diese erlesene Schale –
gefüllt und angenommen

Gezeiten ziehen
Wellen nach sich

Wandlung,
immerfort



Zeichen

Vor tiefliedender Sonne
schütteln Weiden flackerndes Kerzenlicht ab
den Wegrand zieren Einsichten
aus Kinderhand

Nach dem Stundenschlag
hielt der Kirchturm den Atem an
der kleine Bach ließ keine Widerrede zu

Heitere Sonnen flirren in den Augen
und Lobgesänge lichter Tage
scheinen unversehens hell und klar



Gefangen
von mondlosen Nächten
Wie ein zeitweiliger Fluch getragene Pein
die urgewaltig durch Gehirngänge schlängelt
sich verdichtet teilt und einen fallen läßt
ins kosmische Nichts

Wird es licht
werden Einsichten geboten
und frei die Tage sein

